

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0493/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 26.08.2022
		Verfasser/in: FB 61/010, Dez.III
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 19.05.2022 (öffentlicher Teil)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
01.12.2022	Mobilitätsausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 19.05.2022.

Anlage/n:

Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 19.05.2022

N i e d e r s c h r i f t
Sitzung des Mobilitätsausschusses und AVV-Beirat

15. November 2022

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.05.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Tivoli Aachen - Club Lounge 1, Krefelder Straße 205, 52070 Aachen

Anwesende:

Ratsfrau Monika Annette Wenzel	Vorsitzende
Ratsherr Peter Blum	
Ratsherr Matthias Achilles	
Ratsfrau Gaby Breuer	
Ratsherr Wilfried Fischer	
Ratsfrau Ulla Griepentrog	Vertretung für: Ratsherr Dr. Sebastian Breuer
Ratsherr Daniel Hecker	
Ratsherr Kaj Neumann	
Ratsherr Rolf Schäfer	Vertretung für: Ratsfrau Ye-One Rhie
Herr Stefan Dussin	

MA/17/WP18

Ausdruck vom: 21.11.2022

Seite: 1/22

Herr Burkhard Fahl
Herr Jörg Hans Lindemann
Herr Dr. Andreas Nositschka
Herr Nicolai Vincent Radke
Herr Dr.-Ing. Jan van den Hurk
Herr Jörg Veltrup
Herr Rolf Winkler

Abwesende:

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer	entschuldigt
Herr Eyüp Özgün	entschuldigt
Frau Ye-One Rhie	entschuldigt
Herr Christian Hofmann	entschuldigt

von der Verwaltung:

Frau Burgdorff	Dez. III
Frau Strehle	FB 61
Herr Müller	FB 61
Frau Dr. Roder	FB 61
Frau Bauer	FB 61
Herr Pielen	FB 61
Frau Weiß	E 18
Herr Beckers	FB 13

vom Beirat:

Frau Dr. Driessen	ASEAG
Herr Adler	ASEAG
Herr Geulen	AVV
Frau Bünten	AVV
Von der Ruhren	AVV

MA/17/WP18

Ausdruck vom: 21.11.2022

Seite: 2/22

Herr Müller, B.

AVV

als Schriftführerin:

Frau Löhner

FB 61

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 17.02.2022 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 61/0413/WP18

- 3 **Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten (AVV-Tarif)**
Ausweitung School&Fun-Ticket / SchokoTicket
Vorlage: AVV/0053/WP18

- 4 **Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten (AVV-Tarif)**
Aufnahme Beamtenanwärter für den gehobenen Dienst in Azubi-Ticket
Vorlage: AVV/0054/WP18

- 5 **Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten (AVV-Tarif)**
Anpassung der AVV-Tarifbestimmungen
Vorlage: AVV/0055/WP18

MA/17/WP18

Ausdruck vom: 21.11.2022

Seite: 3/22

- 6 **Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten (NRW-Tarif)**
Tarifmaßnahme im Rahmen des Energieentlastungspaketes der Bundesregierung
Vorlage: AVV/0056/WP18

- 7 **Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten**
Digitalisierung der Mobilitätsgarantie
Vorlage: AVV/0057/WP18

- 8 **Sachstand Corona (ÖPNV-Rettungsschirm)**
Vorlage: AVV/0058/WP18

- 9 **Sachstand Digitalisierungsprojekte im AVV**
Vorlage: AVV/0059/WP18

- 10 **Sachstand Projekt "Regio-Tram"**
Vorlage: AVV/0060/WP18

- 11 **Lichtverschmutzung reduzieren – Dark-Sky-Kommune, Sachstand & Handlungsempfehlungen, Ratsantrag Nr 088/18 der Fraktion die Linke**
Vorlage: FB 36/0138/WP18

- 12 **Pontwall: Markierung nach Asphaltmaßnahmen**
Vorlage: FB 61/0390/WP18

- 13 **Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022;**
hier: Ergebnis der Vertragsverhandlungen, nächste Planungsschritte sowie Dialog und Beteiligung
Vorlage: FB 61/0392/WP18
- 14 **Umgestaltung der Alten Vaalser Straße zur Fahrradstraße im Rahmen des Interreg-C-Projekt „Cycling Connects“**
Planungs- und Ausführungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0394/WP18
- 15 **Kommunaler Klimaschutz, Förderprojekt #AachenMooVe!1: Umgestaltung der Krefelder Straße zwischen Soerser Weg und Bastei (Planungs- und Ausführungsbeschluss)**
Vorlage: FB 61/0395/WP18
- 16 **"Nutzung digitaler Daten für die Mobilitätsplanung in Aachen. Status quo und Perspektiven"**
Vorstellung des Förderprojektes „Ac-DatEP“
Vorlage: FB 61/0397/WP18
- 17 **Zwischenstand Lastenradförderprogramm für Familien**
TO-Antrag der SPD Fraktion vom 26.04.2022
- 18 **Barrierefreie Querungsstellen: Aktueller Umsetzungsstand**
TO-Antrag der SPD Fraktion vom 26.04.2022
- 19 **Kopfsteinpflaster in Grundstückszufahrten - Alternativen**
TO-Antrag der SPD Fraktion vom 26.04.2022

20 **Aufhebung eines Wirtschaftsweges im Bereich Aachen-Kornelimünster, Breiniger Straße**
Vorlage: FB 62/0015/WP18

21 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am**
17.02.2022 (nichtöffentlicher Teil)
Vorlage: FB 61/0414/WP18

2 **Stadteingang Nordwest, Variantenstudien**
hier: - Vorstellung der Variantenstudien
- Fazit und weitere Planungsschritte
- Antrag der SPD Fraktion vom 26.01.2021
Vorlage: FB 61/0388/WP18

3 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

MA/17/WP18

Ausdruck vom: 21.11.2022

Seite: 6/22

Die Vorsitzende Frau Wenzel eröffnet die Sitzung des Mobilitätsausschusses und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter*innen des Beirats, der Verwaltung, der Öffentlichkeit und der Presse.

Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest sowie die Einhaltung der vereinbarten Vertretungsreihenfolge.

Es werden folgende Änderungswünsche und Anträge zur Tagesordnung (TO) vorgetragen:

Die Vorsitzende Frau Wenzel schlägt vor,

- TOP Ö.2 sowie NÖ.1 zu vertagen, da die jeweilige Vorlage zu kurzfristig zugegangen sei und
- TOP Ö.11 auf die Sitzung im Juni zu vertagen, da zunächst unter Einhaltung der Beratungsfolge der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz im Juni beraten soll.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 17.02.2022 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 61/0413/WP18

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP I.1 vertagt.

zu 3 Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten (AVV-Tarif)

Ausweitung School&Fun-Ticket / SchokoTicket

Vorlage: AVV/0053/WP18

Herr Geulen hält einen Vortrag. Die Präsentation ist für alle AVV-TOP als Anlage zu diesem TOP erfasst.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen

nimmt die Ausführungen zur Ausweitung School&Fun-Ticket / SchokoTicket zur Kenntnis und stimmt einer Umsetzung zum 01.08.2022 unter den beschriebenen Rahmenbedingungen zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

MA/17/WP18

Ausdruck vom: 21.11.2022

Seite: 7/22

zu 4 Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten (AVV-Tarif)

Aufnahme Beamtenanwärter für den gehobenen Dienst in Azubi-Ticket

Vorlage: AVV/0054/WP18

Herr Geulen hält einen Vortrag; die Präsentation ist als Anlage zu TOP 3 einsehbar.

Es ergeht der folgende

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen

stimmt der Aufnahme der Beamtenanwärter des gehobenen Dienstes in den Bezugsberechtigtenkreis des AVV Azubi-ABO und AVV Azubi-Tickets sowie der daraus resultierenden Fortschreibung der AVV-Tarifbestimmungen zum 01.09.2022 – unter der Voraussetzung einer nachgelagerten Aufnahme des Personenkreises in die Förderungsrichtlinie – zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 5 Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten (AVV-Tarif)

Anpassung der AVV-Tarifbestimmungen

Vorlage: AVV/0055/WP18

Herr Geulen hält einen Vortrag (siehe Präsentation als Anlage zu TOP 3).

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen

stimmt der Fortschreibung der AVV-Tarifbestimmungen zu den jeweiligen Zeitpunkten im beschriebenen Umfang zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten (NRW-Tarif)
Tarifmaßnahme im Rahmen des Energieentlastungspaketes der Bundesregierung
Vorlage: AVV/0056/WP18

Herr Geulen hält einen Vortrag (siehe Präsentation als Anlage zu TOP 3).

Herr Fahl (Grüne) spricht als ehemaliger Abteilungsleiter beim AVV seine Achtung aus, dass die Akteure in dieser kurzen Zeit die 9-Euro-Aktion umgesetzt haben.

Auf die Frage des Herrn Radke, ob diese Regelung für Studierende 1:1 umgesetzt wird, auch wenn das Semesterticket im Voraus bezahlt worden ist, antwortet die Verwaltung, Studierende sollten sich an die AStA-Vertretung wenden.

Es ergeht der folgende

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt einer Umsetzung der 9-Euro-Ticket-Aktion im beschriebenen Umfang, vorbehaltlich inhaltlicher Änderungen durch die Bund-Länder-Gespräche, zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 7 Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten
Digitalisierung der Mobilitätsgarantie
Vorlage: AVV/0057/WP18

Frau Bünten hält einen Vortrag (siehe Präsentation als Anlage zu TOP 3).

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen zur Digitalisierung der Mobilitätsgarantie zur Kenntnis und stimmt der beschriebenen Vorgehensweise zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 8 Sachstand Corona (ÖPNV-Rettungsschirm)

Vorlage: AVV/0058/WP18

Herr Geulen hält einen Vortrag (siehe Präsentation als Anlage zu TOP 3).

Es ergeht der folgende

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen
nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Sachstand Digitalisierungsprojekte im AVV

Vorlage: AVV/0059/WP18

Frau Bünten hält einen Vortrag (siehe Präsentation als Anlage zu TOP 3).

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen
nimmt die Ausführungen zur Digitalisierung der Mobilitätsgarantie zur Kenntnis und stimmt der
beschriebenen Vorgehensweise zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 10 Sachstand Projekt "Regio-Tram"

Vorlage: AVV/0060/WP18

Herr B. Müller hält einen Vortrag (siehe Präsentation als Anlage zu TOP 3).

Herr Fahl dankt für den ausführlichen Vortrag. Es sei gut, dass man Fortschritte sehen könne und dass die Bürger*innen informiert würden. Er wünsche sich, dass nicht nur die Regio-Tram fahre, sondern in Zukunft auch die Radien und wichtige Straßen, z. B. Theaterstraße/ Theaterplatz, Franzstraße über Misereor, angeschlossen werden könnten. Wichtig sei, dass die Bürger mitreden; man werde Rede und Antwort stehen.

Herr B. Müller nimmt dazu Stellung. Die Radien seien teilweise relativ eng und führten z.T. durch denkmalgeschützte Ensembles. Man wolle sich zunächst auf breitere Straßen konzentrieren.

Es ergeht der folgende

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen
nimmt die Ausführungen zum Sachstand des Projektes Regio-Tram zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 11 Lichtverschmutzung reduzieren – Dark-Sky-Kommune, Sachstand & Handlungsempfehlungen, Ratsantrag Nr 088/18 der Fraktion die Linke
Vorlage: FB 36/0138/WP18

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP I.1 vertagt.

zu 12 Pontwall: Markierung nach Asphaltmaßnahmen
Vorlage: FB 61/0390/WP18

Es liegen folgende Anträge zur Änderung des Beschlussvorschlags vor:

- Antrag der SPD-Fraktion (als Anlage zur Niederschrift eingestellt; ist vorab übersandt worden)
- Gemeinsamer Antrag von ASEAG, ADFC, VCD, U.U.M (auch als Anlage eingestellt)

Außerdem liegt ein vorläufiger Beschlussauszug der BV Aachen-Mitte (BV0) vor, die einen geänderten Beschluss gefasst hat.

Herr Müller hält einen Vortrag; die Präsentation ist ebenfalls als Anlage zur Niederschrift einsehbar.

MA/17/WP18

Ausdruck vom: 21.11.2022

Seite: 11/22

Frau Breuer (CDU) spricht sich dafür aus, den gemeinsamen Antrag zu berücksichtigen.
Auch Herr Achilles (Die Zukunft) befürwortet, darüber zu diskutieren.

Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob der gemeinsame Antrag von ASEAG, ADFC, VCD, U.U.M als Variante in die Diskussion aufgenommen werden soll.

Abstimmungsergebnis: Die Aufnahme wird einstimmig befürwortet.

Herr Müller nimmt hierzu Stellung (siehe auch Präsentation).

Herr Dr. van den Hurk (SPD) dankt für die Erarbeitung eines gemeinsamen Antrags. Es stelle sich die Frage, was in Zukunft sein wird, wenn die Brücke fertig ist, also in der 2. Phase. Man brauche einen sicheren Radverkehr. Es gehe aber auch um den ÖPNV, der leistungsfähig sein müsse und es gehe um die Verkehrswende, vor dem Hintergrund der Sicherheit. Die SPD habe deshalb einen Antrag gestellt, den er vorab per Mail versandt habe und nun vorstelle. Er sehe viele Schnittmengen zu dem gemeinsamen Antrag und wolle eine Mischung aus beiden.

Frau Breuer bezieht sich auf die Formulierung des Antrags, der zugeschickt wurde. Das gehe so nicht. Es hätte in der Verwaltung diskutiert werden müssen, denn der Knackpunkt sei schon bei der letzten Beratung klar gewesen, nämlich die Schwierigkeiten und Gefahrenquellen. Insofern sei es für ihre Fraktion unverständlich und sie finde den Antrag so nicht in Ordnung.
Sie stellt eine Frage an Frau Dr. Driessen.

Frau Burgdorff erklärt, die Verwaltung habe im Vorfeld versucht, eine Einigung zu erzielen, was ihr nicht gelungen sei. Es gebe unterschiedliche Positionen. Sie sei der ASEAG und den Verbänden insofern dankbar, dass sie im Schulterschluss einen Antrag eingereicht hätten. Sie freue sich und die Verwaltung werde dies prüfen und planen.

Frau Dr. Driessen schließt sich Frau Burgdorff an. Man habe sich zusammengesetzt und ein gutes, kommunikatives Gespräch gehabt. Der Vorschlag ziele auf eine Zweiteilung. Die Konflikte seien dadurch nicht beseitigt, aber abgemildert. Sie würde sich freuen, wenn das geprüft werde für ein Provisorium und insgesamt mehr Fläche zur Verfügung gestellt werden könnte.

Herr Neumann stellt fest, man sei sich über das Ziel eigentlich einig. Es sei eine Frage des richtigen Weges und der Zeitspanne des Brückenbaus. Man müsse differenzieren, was gefährlich ist, was möglich, welche Ampelschaltung die richtige ist usw.

Herr Blum möchte sich zunächst der Kritik anschließen, dass der Vorschlag recht kurzfristig bekannt geworden ist und man keine Gelegenheit mehr hatte, ihn in der Fraktion zu diskutieren. Die ASEAG sei eine tragende Säule; insofern seien Variante 1 und 2 für seine Fraktion nicht tragbar. Er sei deshalb froh, dass ein Vorschlag vorliege, mit dem die ASEAG leben könne. Er wünsche sich, dass die Verwaltung dies entsprechend ausarbeite.

Herr Lindemann meint, dass die Protected Bike Lane damals zunächst als Provisorium gedacht war. Polizei und ASEAG hätten dazu Stellung genommen. Auch in der BV 0 habe es eine Diskussion gegeben. Nun gebe es eine „abgespeckte“ Version. Es gehe einerseits um den Umbau, andererseits um die Zeit danach. Seine Fraktion könne sich dem gemeinsamen Antrag anschließen, der wichtige Punkte berücksichtige.

Auch Frau Strehle spricht ihren Dank aus. Man wisse von der Regio-Netz, dass recht bald Kanalbauarbeiten durchgeführt werden. Es müsse geprüft werden, inwieweit es möglich sei, in die Oberflächengestaltung mit einzusteigen und dabei auch festzustellen, wie der Radentscheid berücksichtigt werden könne. Von Seiten der Verwaltung könne also noch nicht abschließend Auskunft gegeben werden.

Herr Müller erläutert ergänzend anhand der Präsentation Variante 1 und 2 im Vergleich sowie den gemeinsamen Vorschlag.

Frau Dr. Driessen dankt für die Darstellung. Letztendlich müsse man sehen, wie man die gesamte Breite bestmöglich aufteile. Man sollte vermeiden, dass ein Rückstau für PKW entstehe, denn das bedeute auch für die Busse, dass sie dahinter hängen. Langfristig sollte ein gutes Gesamtkonzept erarbeitet werden, mit dem alle einverstanden sind.

Auch Herr Dr. Nositschka (Die Linke) dankt für den gemeinsamen Antrag und schlägt vor, eine Verknüpfung aus dem Antrag der SPD Fraktion und dem gemeinsamen Antrag zur Abstimmung zu stellen:

1. Punkt 1 des SPD-Vorschlags und
2. Punkt 2 des gemeinsamen Antrags.

MA/17/WP18

Ausdruck vom: 21.11.2022

Seite: 13/22

Damit hätte man für beide Vorschläge und für den Zeithorizont einen guten Kompromiss.

Frau Burgdorff weist darauf hin, die Protected Bike Lane sollte ruhig geführt und nicht entlang der Buslinien hin und her geschwenkt werden, das habe sie von der Straßenverkehrsbehörde gelernt. Das könnte u. U. nicht im Sinne einer ruhigen Straßenteilung sein. Die Verwaltung werde das ansonsten mitnehmen und auch prüfen.

Herr Lindemann begrüßt, dass Frau Burgdorff diesen Aspekt noch eingebracht hat und spricht sich für den gemeinsamen Vorschlag aus.

Frau Breuer möchte sich vorher vergewissern, dass für die ASEAG mit dieser Kompromisslösung keine Gefahren verbunden sind.

Frau Dr. Driessen erklärt, man müsse zwei Stufen unterscheiden. In der 1. Stufe schaffe der gemeinsame Vorschlag weniger Konfliktpotential, aber erst in der 2. Stufe könne man so planen, dass im Sinne des Umweltverbunds eine gute Teilung angestrebt werde, die gefahrlos möglich sei.

Herr Fischer bittet, bei der Prüfung auch Straßenreinigung und Winterdienst zu berücksichtigen.

Nachdem die Vorsitzende erklärt hat, zuerst den weitest gehenden Antrag der SPD-Fraktion, danach den Antrag des Herrn Dr. Nositschka zur Abstimmung zu stellen, zieht Herr Dr. van den Hurk den SPD-Antrag zurück und erklärt, sich dem Vorschlag des Herrn Dr. Nositschka anzuschließen. Frau Wenzel liest den Beschlussvorschlag vor.

Die Vorsitzende stellt den Antrag des Herrn Dr. Nositschka zur Abstimmung. Der Ausschuss fasst dann folgenden

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

1.) Er beauftragt die Verwaltung, die Verkehrsführung des Pontwalls und der umliegenden Knotenpunkte und Straßen so zu planen, dass sowohl eine Steigerung der Leistungsfähigkeit des Busverkehrs als auch eine bauliche Trennung des Radverkehrs auf den relevanten Wegebeziehungen ermöglicht wird. Die Planung soll vor dem Ende des Neubaus der Brücke Turmstraße erfolgt sein.

2.) Bis dahin soll die Flächenaufteilung in Anlehnung an Variante 1 übergangsweise mittels einer temporären Markierung vorgenommen werden. Die Protected Bikelane wird in den erforderlichen Bereichen schmaler, damit durchgängig eine überbreite Fahrbahn für den Busverkehr zur Verfügung steht und für die in die Malteserstraße abbiegenden Busse Schleppkurven gemäß dem aktuellen Bestand zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 13 Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022;

hier: Ergebnis der Vertragsverhandlungen, nächste Planungsschritte sowie Dialog und Beteiligung

Vorlage: FB 61/0392/WP18

Ohne Aussprache ergeht der folgende

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 14 Umgestaltung der Alten Vaalser Straße zur Fahrradstraße im Rahmen des Interreg-C-Projekt „Cycling Connects“

Planungs- und Ausführungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0394/WP18

Herr Neumann dankt im Namen seiner Fraktion Grüne herzlich für die Planung und die Fortsetzung einer weiteren Fahrradstraße. Er beantragt, die Variante 2 (Untervariante) zur Abstimmung zu stellen; seine Fraktion nehme dafür den Wegfall der Parkplätze in Kauf.

Herr Dr. van den Hurk dankt sowohl der Verwaltung, die eine Einigung gefunden habe als auch den Bürger*innen für den Input. Seine Fraktion SPD wolle sich dem Verwaltungsvorschlag anschließen.

Die Vorsitzende Frau Wenzel stellt zunächst den Vorschlag der Fraktion Grüne zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8 Zustimmungen bei 8 Gegenstimmen.

MA/17/WP18

Ausdruck vom: 21.11.2022

Seite: 15/22

Danach erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Der Ausschuss fasst somit folgenden

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umgestaltung der Alten Vaalser Straße zur Fahrradstraße gemäß der Hauptvariante in den Lageplänen (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich mit 10 Stimmen bei Enthaltung der Fraktion Grüne

zu 15 Kommunalen Klimaschutz, Förderprojekt #AachenMooVe!1: Umgestaltung der Krefelder Straße zwischen Soerser Weg und Bastei (Planungs- und Ausführungsbeschluss)

Vorlage: FB 61/0395/WP18

Es ergeht der folgende

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umgestaltung der Krefelder Straße gemäß Variante 2 (Radfahrstreifen und PBL).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 16 "Nutzung digitaler Daten für die Mobilitätsplanung in Aachen. Status quo und Perspektiven"

Vorstellung des Förderprojektes „Ac-DatEP“

Vorlage: FB 61/0397/WP18

Herr Pielen hält einen Vortrag; die Präsentation ist als Anlage erfasst.

Herr Müller weist nochmals auf das Mobilitätsdashboard hin und erklärt ergänzend, das alles sei mit dem Datenschutzbeauftragten abgestimmt.

Herr Pielen beantwortet anschließend Fragen der Frau Wenzel.

Der Ausschuss fasst folgenden

MA/17/WP18

Ausdruck vom: 21.11.2022

Seite: 16/22

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 17 Zwischenstand Lastenradförderprogramm für Familien**TO-Antrag der SPD Fraktion vom 26.04.2022**

Herr Müller hält einen Vortrag, der auch als Anlage zur Niederschrift eingestellt ist.

Frau Breuer findet die soziale Komponente nicht genug berücksichtigt. Es sei nur ein Zuschuss nach dem Gießkannenprinzip und die Förderung bei geringem Einkommen bei einem Anschaffungswert von z. B. 3000 € nicht gerade viel.

Herr Müller antwortet hierzu, es habe einen ersten Aufschlag gegeben, nur für Gewerbebetriebe. 3 von 121 Antragstellern hätten einen Aachen-Pass. Man wolle noch über andere Kriterien nachdenken, um die soziale Komponente zu berücksichtigen. Eine Einkommensprüfung sei rechtlich schwierig.

Herr van den Hurk dankt für den informativen Vortrag. Auch für ihn stelle sich die Frage, wie man die soziale Komponente besser berücksichtigen könnte. Beim Aachen-Pass sei es möglich.

Die Frage, wie man das System stetiger bzw. kontinuierlicher gestalten kann, auch für Händler, damit diese sich darauf einstellen können, beantwortet Herr Müller. Der Zeitablauf spiele eine Rolle. Man habe Werbung gemacht und die „Mund-zu-Mund-Propaganda“ spiele eine Rolle. Wenn der Antrag gestellt werde heiße das nicht, dass direkt gekauft werde.

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen einstimmig zur Kenntnis.

zu 18 Barrierefreie Querungsstellen: Aktueller Umsetzungsstand**TO-Antrag der SPD Fraktion vom 26.04.2022**

Frau Dr. Roder hält einen kurzen Vortrag; Die Präsentation ist zusammen mit der zu TOP 19 als Anlage erfasst ist.

Kurzfristig könnten 400 € zur Scharierung von Bruchkanten zur Verfügung gestellt werden, finanziert aus Mitteln der laufenden Verwaltung. Es könnte u.U. schwierig für Blinde sein, da ein Leitelement nicht überall anwendbar sei. Sie bitte, sich zu melden, wenn etwas auffällt.

Sie beantwortet eine Frage des Herrn van den Hurk: Es werde im Einzelfall geprüft.

Frau Strehle berichtet ergänzend, es sei geplant, ein Dialogportal zu schalten, gedacht auch als Infoplattform, bei der Bürger Infos und auch Fotos laden können. Das wolle sie dem Ausschuss noch zur Kenntnis geben.

zu 19 Kopfsteinpflaster in Grundstückszufahrten - Alternativen

TO-Antrag der SPD Fraktion vom 26.04.2022

Zu diesem TOP hält Frau Dr. Roder ebenfalls einen kurzen Vortrag; (Präsentation siehe Anlage zu TOP 18).

Eine Grundstückszufahrt sei eine Sondernutzung, die beantragt werden müsse. Der Stadtbetrieb sei für Bau, Rückbau und Unterhaltung verantwortlich. Günstig werde es, wenn Natursteine verwendet werden können, die in der Regel auf dem Betriebshof gelagert werden. Betonsteine müssten beschafft werden. Bestehende Pflastersteinzufahrten zu verändern, davon rate sie ab, da es sehr aufwändig sei. Im Einzelfall müssten die Eigentümer angesprochen werden.

Frau Breuer bemerkt, oft seien Zufahrt und Bürgersteig identisch, oft auch unterschiedlich. In der Innenstadt gehöre Kopfsteinpflaster zum Stadtbild. Es sei ökologischer als die Betonsteinplatten.

Frau Burgdorff erklärt, es gehe nicht nur um die Frage Betonstein oder Naturstein. Es gehe um „rollende“ Fußgänger, mit Rollatoren, Kinderwagen, Rollstühlen. Die Menschen würden am liebsten auf die Straße ausweichen. Die Verwaltung habe das auf dem Schirm; es sei ihr ein ernstes Anliegen, weil es auch Ausdruck der Diversität sei.

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen einstimmig zur Kenntnis.

zu 20 Aufhebung eines Wirtschaftsweges im Bereich Aachen-Kornelimünster, Breiniger Straße

Vorlage: FB 62/0015/WP18

MA/17/WP18

Ausdruck vom: 21.11.2022

Seite: 18/22

Ohne Aussprache ergeht der folgende

Beschluss:

Auf Vorschlag der Verwaltung empfiehlt der Mobilitätsausschuss dem Rat der Stadt Aachen, den in der beigefügten Satzung näher erläuterten Wirtschaftsweg im Bereich Aachen-Kornelimünster, Breiniger Straße aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 21 Mitteilungen der Verwaltung

Folgende Mitteilungen der Verwaltung liegen vor, die Herr Müller erläutert:

- Lagebericht Mobilität 2021

Verkehrsentwicklungsplanung Aachen (Heft)

- Fahrradstraßen in Aachen

Fahrradstraßen machen das Radfahren in Aachen sicherer und attraktiver (Flyer, als Anlage im Ratsinformationsdienst erfasst)

Außerdem werden folgende Mitteilungen der Verwaltung mündlich vorgetragen:

- Polis Mobility: Herr Müller berichtet, dass diese Messe zurzeit in Köln erstmalig stattfindet. Sie sei hauptsächlich an Fachkundige adressiert, somit auch an die Ausschussmitglieder.

- Turmstraße: Frau Strehle berichtet zum Sachstand; Frau Weiss trägt ergänzend vor und zeigt Folien mit aktuellen Bildern von der Baustelle.

Es habe zunächst ein wenig „geruckelt“. Das Konzept der Verkehrsplaner sei aufgegangen. Es gebe zwei Stellen, die man im Auge behalten müsse, ansonsten gehe es problemlos.

Frau Strehle erklärt ergänzend, bis Ende 2023 sei mit Gleissperrungen zu rechnen. Der Schienenersatzverkehr funktioniere gut. Die Güterverkehre würden umgeleitet, sie belasteten den Schienenverkehr und führten zu teils enormen Verspätungen. Man sei gleichwohl dankbar, dass die Verkehrlenkung gelinge, auch im Zusammenhang mit der Ludwigsallee.

Sie beantwortet anschließend eine Frage der Frau Wenzel.

Die öffentliche Sitzung endet um 19:40 Uhr.

MA/17/WP18

Ausdruck vom: 21.11.2022

Seite: 20/22